

**Do., 16.04.2026, 16:15 -17:45 Uhr**

**Prof. Dr. Martin Luginbühl, Universität Basel**

***Mündliche Argumentationskompetenz von  
Grundschulkindern: Quantitative & qualitative Perspektiven***

Mündliches Argumentieren wird in der Schule in den meisten Fächern eingefordert, und Studien zeigen, dass Schulstoff nachhaltiger erworben wird, wenn sich die Schüler:innen diesen mündlich argumentierend aneignen. Dementsprechend findet sich mündliche Argumentationskompetenz auch in den meisten Bildungsstandards. Gleichzeitig wissen wir aber noch wenig darüber, wie Grundschul Kinder unter sich mündlich argumentieren und welche Kompetenzen in welcher Schulstufe erwartbar sind.

In diesem Vortrag werden Forschungsergebnisse aus zwei größeren Forschungsprojekten vorgestellt, in denen über 700 Kinder im Alter von 7-12 Jahren an Deutschschweizer Schulen verschiedene Übungen im Bereich des mündlichen Argumentierens durchgeführt haben. Nach einem kurzen Blick in entsprechende Schulbuchübungen werden konstitutive Merkmale von argumentativen Gesprächen erläutert. Anschließend wird das methodische Vorgehen erläutert, worauf zentrale Befunde in Auswahl präsentiert werden. Dabei kommen neben qualitativen auch gesprächsanalytisch fundierte quantitative Methoden zur Anwendung, die es erlauben, klassenspezifische Kompetenzausprägungen zu beschreiben.